Pharmainitiative Bayern

Leitindustrie mit Zukunft: Bayerns Pharmawirtschaft schafft Jobs, Innovation und Stabilität

Bayerns Pharmaindustrie ist ein Stabilitätsanker, ein Wachstumsmotor und ein Innovationsstandort mit internationaler Strahlkraft. Sie trägt messbar zur wirtschaftlichen, medizinischen und gesellschaftlichen Entwicklung bei – und ist eine Schlüsselbranche für Bayerns Zukunft.

Beschäftigung

350

pharmazeutische Unternehmen in Bayern

+51%

Beschäftigungszuwachs 2010 bis 2023 – deutlich über dem Bundesdurchschnitt (+39,5 %)

35.000

Erwerbstätige (2024)

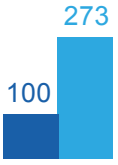
Forschung

Die **Forschungsquote** liegt im Freistaat seit 2009 konstant über dem EU-Ziel von 3 % des BIP.

In Bayern arbeiten **41.000 Menschen** in der **medizinischen Forschung** – **davon ca. 6.000 in der pharmazeutischen Forschung (Stand: 2024).**

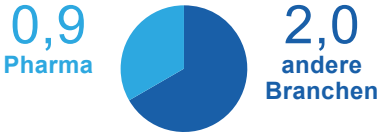
Produktion

Der **Produktionsindex pharmazeutischer Erzeugnisse** in Bayern hat sich seit 2010 mehr als verdoppelt – von 100 auf 273 Punkte (2023). Zum Vergleich: Der Bundeswert erreichte seinen Höchststand 2018 bei 152 Punkten und lag 2022 nur bei 146 Punkten.



Wertschöpfung & Umsatz

Der **Umsatz** der pharmazeutischen Unternehmen in Bayern hat sich von 2010 bis 2023 **verdreifacht**. 2024 kam es erstmals zu einem leichten Rückgang – nach über einem Jahrzehnt dynamischen Wachstums. Die Umsätze umfassen Inlands- und Auslandsgeschäfte inkl. ihrer Vorprodukte. Im Vergleich: Auf Bundesebene erreichte der Umsatz 2022 seinen Höhepunkt – seither stagnierend.



Wertschöpfungsanstieg 2023 in Bayern (in Mrd €)

Arzneimittelexporte

Bei starker Inlandsnachfrage bleibt Bayern ein exportorientierter Pharma-Standort.

+231%

verdreifacht seit 2010

9,8 Mrd

€ in 2024